

Kein Mut, keine Freundschaft: Nur Hass? (Teil 2)

Wen durch einen bleibenden Funken des bösen das Ungleichgewicht zurück kehrt

Von arashi_hana

Kapitel 5: Im Auge des Feindes

Noch immer waren die Digiritter auf dem Platz vor dem Schloss Myotisons. In den Gesichtern war zu sehen, dass die meisten mit der Aussage T.K's über eine Wokpfanne nicht wirklich etwas anzufangen wussten.

Auch war, vorallem Mimi und Sora noch der Schreck anzusehen, dass sie beinahe von einem, aus dem Nichts erscheinenden Klavier erschlagen worden wären. Matt inzwischen war an seinen kleinen Bruder heran getreten und nahm die Pfanne, die der jüngere ihm entgegen gehalten hatte um sie genauer zu betrachten.

"Ja das ist meine Pfanne", antwortete Matt nur trocken. Die Pfanne hielt er dabei immer wieder drehend, um sie von allen Seiten betrachten zu können in der Hand.

"Könntet ihr uns mal erklären was das mit der Pfanne zu bedeuten hat?" Tai hatte inzwischen genug davon im dunklen zu tappen, bei dem seltsamen verhalten der beiden Brüder, er wollte wissen was sie meinten.

Matt wand sich um, schien kurz zu überlegen wie er es formulieren soll, doch bevor er seinem besten Freund eine Erklärung geben konnte kam ihm T.K schon zuvor.

"Wir haben heute morgen in den Nachrichten einen Bericht über seltsame Diebstähle gesehen."

Auch Gabumon schien am Morgen aufgepasst zu haben, den er fuhr für den Blondem in der Erklärung fort: "Dort ging es um gestohlene Pfannen, Besteck und ähnliche Gegenstände und das es nie Spuren gab."

"Und T.K und Matt haben sich über eine Wokpfanne, die Matt vermisst gestritten", ergänzte Patamon, welches von T.Ks Kopf herunter flog und zwischen Tai und Matt landete.

"Woher weißt du das denn, du hast geschlafen", erstaunt sah Matt auf den Partner seines Bruders, schließlich hatte sich das Digimon während des gesamten Frühstücks nicht einen Millimeter bewegt. "Ihr wart so laut, da konnte niemand schlafen", meinte es nur und flog einfach zu Gatomon weiter und stellte sich neben es.

"Ihr streitet wegen einer Wokpfanne", belustigt hob Tai eine Augenbraue.

Bevor einer der beiden Angesprochenen etwas darauf erwidern konnte, kam Sora dazwischen: "Denn Bericht habe ich auch gesehen, Mama meinte das sie einen ihrer Yutaka vermisst."

Das Mädchen blickte sich suchend um, doch konnte sie nichts entdecken das auch nur annähernd wie ein Kleidungsstück aussah.

Bevor sie weiter über diesen seltsamen Ort, und der Tatsache das hier Matts verlorene Wokpfanne war nachdenken konnten wurde sie von jemanden unterbrochen:

"Digiritter, es freut mich das ihr hier seid, Gennai erwartet euch schon im Schloss."

Einer von Gennais Klonen war neben den Digirittern und ihren Digimon aufgetaucht, hätte er nicht von Gennai in der dritten Person geredet, sie hätten nicht gewusst dass es einer seiner Klone war.

Noch während dieser Worte hatte er sich umgedreht und den Digirittern und ihren Digimon damit gezeigt dass sie ihm folgen sollten.

Dies taten sie dann auch nach einem kurzen zögern, da sie sich noch nicht sicher waren was sie von dem seltsamen Ort an dem sie sich gerade befanden halten sollten.

Während ihre Freunde sich in Myotisons Schloss mit Gennai trafen, waren Yolei, Ken, Hawkmon und Wormon noch immer in dieser Höhle.

Sie folgten den Stimmen von Davis und Veemon, die, je weiter sie in den dunklen Gang hinein gingen immer deutlicher zu hören waren.

Ken trug dabei immer noch das schlafende Wormon in den Händen, welches trotz der sehr unsanften Landung in dieser Welt noch immer nicht aufgewacht war.

Der Junge hatte schon Angst gehabt das es seinem Partner nicht gut ginge, doch nach einem kurzen Blick war ihm klar gewesen, dass es nur einen sehr guten Schlaf hatte.

Der Gang schien kein ende zu nehmen, im Gegenteil, er wurde nur immer dunkler und düsterer, so das sie annehmen mussten immer tiefer irgendwo hinein zu gehen.

Die Stimmen, aber die sie führten wurden immer deutlicher und bald war ihnen klar das sie nicht mehr weit von den Beiden entfernt sein konnten.

Inzwischen waren sie nah genug um verstehen zu können was geredet wurde, somit war ihnen auch klar dass auch sie gehört werden konnten.

Gerade war Ken dabei sich zu überlegen was sie tun sollten, sich weiter nähern um auch sehen zu können was dort vor sich ging, oder hier bleiben und nur zu hören.

Er war noch in diesen Überlegungen, als ein Geräusch seine Aufmerksamkeit einforderte, und nicht nur seine.

Wormon in seinen Armen war aufgewacht und hatte sich, nachdem es sich kurz verwundert um geblickt hatte, nicht leise genug an Ken gewandt: "Ken? Wo sind wir hier..." Eine Antwort auf diese Frage bekam das grüne Digimon nicht, es wurde von einem leisen dreistimmigen 'Psst' unterbrochen und Hawkmon verschlossen mit einem seiner Flügel den Mund von Kens Partner, damit es sie nicht verraten konnte.

Dann waren die vier schon so nah an Davis und Veemon das sie sie sehen konnten und jetzt auch hören konnten dass die Beiden nicht miteinander sondern mit einem Dritten sprachen.

Vorsichtig lugten die beiden Teenager um die Ecke, da der Gang in einer weiteren Höhle endete, ähnlich der in der sie gelandet waren.

Darauf bedacht, nicht entdeckt zu werden lauschten sie dem Gespräch.

Denn Gesprächspartner ihrer ehemaligen Freunde konnten sie nicht erkennen, dazu war es zu dunkel.

Davis und Veemon waren nur zu erkennen weil das Digimon mit seiner blauen Haut in dieser düsteren Höhle direkt zu leuchten schien und auch Davis sehr hell gekleidet war.

"Werden sie kommen?", fragte die Person, oder Wesen mit dem der Rotbraunhaarige Junge und sein Partner redeten.

Kurz sahen sich die Beiden, denen die Frage gestellt wurde an, dann erschien auf Davis Gesicht ein feines, Unheil verkündendes Lächeln: "Ja, sie wollen mich retten." Kurz lachte er gehässig auf, so das denn Lauschern ein kurzer Schauer über den Rücken lief.

"Sie werden alles so machen wie wir es wollen", ergänzte auch Veemon.

Ihr Gegenüber schien mit dieser Aussage mehr als zufrieden zu sein, den es stimmte in das gehässige Lachen ein.

"Sie werden dafür büßen was sie getan haben, einer nach dem anderen, aber vor allem ER!", kam es von dem Wesen als das Lachen geendet hatte.

"Ja vor allem Tai wird für alles zahlen", setzte Davis, mit einer Aggression in der Stimme und einem beben welches durch seinen Körper ging, das keinen Zweifel darüber aufkommen ließ, WIE, Tai büßen sollte.

"Ja, und mit der Kraft dieser Welt, die euch Beiden bald zu Gänze gehören wird, werden auch die Digiritter mit all ihrer Macht nichts mehr dagegen unternehmen können. Veemon, wie weit bist du mit Falira?"

Das blaue Drachen-Digimon dem die Frage gegolten hatte, hob den Blick der bisher gesenkt gewesen war, abscheu war darin zu lesen. "Sie versteckt sich, man kann sie nicht finden."

"Ich finde sie schon und dann wird sie kennen lernen was der Tod ist!", setzte Davis dem was sein Partner gesagt hatte nach. Das Wesen schien damit zufrieden zu sein, ein weiteres gehässiges Lachen erklang und dann war es verschwunden, weiter in die Höhle hinein. Davis und Veemon waren nun allein, zumindest glaubten sie es solange sie ihrer Beobachter nicht entdeckten.

Die Digiritter und Digimon, welche sich noch in der Digiwelt befanden hatten inzwischen mit einem von Gennais Klonen das Schloss Myotisms betreten. Die meisten gingen Stur hinter dem Mann der sie führte hinter her, schließlich waren sie schon einmal hier gewesen und wussten was für ein wunderlicher Ort das war.

Kari, Cody und Armadillomon dagegen blickten sich erstaunt um, schließlich sah man auch in der Digiwelt nicht jeden Tag Treppen denen die den Gesetzen der Schwerkraft trotzten.

Doch fiel schneller als das letzte mal als die Digiritter im Schloss waren fanden sie sich in dem riesigen Raum wieder in dem das überdimensionale Tor war, durch das sie das erste mal wieder in die reale Welt gelangt sind.

In der Halle fanden sich noch mehr von Gennais Klonen und auch Gennai selbst, der sich jetzt vom Steintisch, vor dem er bis zum Eintreffen der Digiritter gestanden hatte, entfernte, um zu ihnen zu gehen.

"Es freut mich Digiritter, dass nicht noch mehr von euch verschwunden sind", kurz blickte der junge Mann über die versammelten, wie um sich zu vergewissern dass das Gesagte auch stimmte, "Wie Izzy euch wahrscheinlich schon erzählt hat haben wir einen Code gefunden der mit der Frequenz der Parallwelt übereinstimmt und von dem wir annehmen dass er ein Tor in diese öffnet."

Die Digimon und Digiritter nickten stumm, das hatte Izzy ihnen schon auf dem Weg vom Fernseher und Schloss erzählt.

"Wir werden versuchen ihn durch die Karten zu erzeugen, leider haben wir es bisher nicht geschafft. Wir wissen zwar wie der Code lautet der das Tor öffnet, welche

Kombination ihn Erzeugt wissen wir leider noch nicht, weswegen es leider länger dauern wird als wir dachten Digiritter."

Noch immer standen die beiden Digiritter und ihre Digimon in dem Gang, sie wussten nicht was sie als nächstes tun sollten.

Bevor sie dieses Gespräch belauscht hatten, hätten sie wahrscheinlich versucht mit Davis und Veemon zu reden, auf ein Wunder zu hoffen.

Irgendwie war ihnen aber klar dass dieses Wunder wohl nie in Erfüllung gegehen würde.

Noch immer unentschlossen wollten sie sich erstmal in den Gang aus dem sie gekommen waren zurückziehen, doch leider löste sich durch eine unachtsamkeit Yoleis ein Stein aus der Wand und kam mit, in der Stille viel zu lautem poltern auf dem Boden auf.

Sofort hatten sie die Aufmerksamkeit von Davis und Veemon auf sich, die ihre ehemaligen Freunde sofort erkannten als sie sie sahen.

Ken war, im gegensatz zu Yolei noch nicht wieder im Gang verschwunden gewesen, so das er Davis jetzt direkt ins Gesicht sehen konnte.

Was er dort sah hätte er vor wenigen Monaten nicht mal in seinen schlimmsten Träumen zu glauben gewagt:

Sein bisheriger Freund sah ihm direkt ins Gesicht und in seinen Augen laß er genau was dieser vor hatte, sie quälen, für alles was sie ihm seiner Meinung nach angetan hatten.

Und auch war in Davis Augen zu sehen das er sie auch ohne zu zögern töten würde!